



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk Welzheim durch Postbezug 1 M. 25 Pf., außerhalb desselben 1 M. 45 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Pettizeile oder deren Raum im Oberamtsbezirk Welzheim 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und Anfrageanzeigen 10 Pf.

Nr. 182.

Welzheim, Samstag den 25. November 1899.

33. Jahrgang.

Äm t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

W e l z h e i m .

Nachdem die

M a u l- u n d K l a u e n s e u c h e

in Wustenrieth, Gemeinde Großdeinbach, in 3 Gehöften ausgebrochen ist, sind wegen der großen Gefahr der Weiterverbreitung der Seuche über die Markung der Teilgemeinde Wustenrieth nachstehende Maßregeln verhängt worden:

- 1) Sämtliche Wiederläuer und Schweine werden mit der Wirkung unter polizeiliche Beobachtung gestellt, daß aus diesem Seucheorte Wiederläuer und Schweine ohne polizeiliche Genehmigung nicht entfernt werden dürfen;
- 2) aus der Teilgemeinde Wustenrieth darf Milch in ungekochtem Zustand nicht abgegeben werden. Der Abkochung gleich zu achten ist jedes andere Verfahren, bei welchem die Milch auf eine Temperatur von 100° Celsius gebracht oder wenigstens eine Viertelstunde lang einer Temperatur von mindestens 90° Celsius ausgesetzt wird.
Unter vorstehende Bestimmungen fallen auch Magermilch, Käse und Buttermilch.
- 3) Das Durchtreiben von Wiederläuern und Schweinen ist untersagt.
- 4) Die gemeinschaftliche Benützung von Brunnen, Tränken und Schwemmen ist verboten.

Die Ortsvorsteher erhalten den Auftrag, Vorstehendes unter Hinweisung auf die bekannten Folgen der Zuwiderhandlung auf ortsübliche Weise bekannt zu machen.
Den 23. November 1899.

K. Oberamt.
W a i b l i n g e r .

W e l z h e i m .

In dem Stall des Anwalts Gottlieb Klent in Eckartsweiler, Gemeinde Welzheim, ist die

M a u l- u n d K l a u e n s e u c h e

ausgebrochen und die Sperre über dieses Gehöft verfügt worden.

Dies wird mit dem Anflügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß eine Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen sowie die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Den 23. November 1899.

K. Oberamt.
W a i b l i n g e r .

Bestellungen

auf den

Botte vom Welzheimer Wald

mit Illustriertem Unterhaltungsblatt
für den Monat

D e z e m b e r

können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

Vom Landtag.

82. Sitzung, 21. Nov. Unter den Einläufen befindet sich u. a. eine Eingabe der Stadt Stuttgart und 11 weiterer Gemeinden betr. das Recht der Gemeinden, den Gemeinderäten eine Entschädigung zu geben. — L.D.: Entwurf betr. die Besteuerung des Liegenschaftsumsatzes. Es findet zunächst eine allge-

meine Beratung statt. Der. Erst. Sommer (3.): Mit der Einführung des B.G.B. trete die Notwendigkeit heran, die Besteuerung des Liegenschaftsumsatzes in Anbetracht der tiefgreifenden Aenderungen, welche das B.G.B. gegenüber dem derzeit in Württemberg geltenden Immobiliarsachenrecht mit sich bringt, dem neuen Liegenschafts-Rechte des B.G.B. anzupassen und dieses auch der vorliegende Entwurf unter weitestgehender Berücksichtigung der seitherigen gesetzlichen Vorschriften und Verordnungen versucht. Der Der. Erst. wirft hierauf einen Blick auf die Geschichte der Accise in Württemberg. Die erste Acciseordnung wurde am 15. Nov. 1638 als Folge der Not des 30jähr. Krieges eingeführt. Es folgen dann bis 1661 4 weitere Ordnungen. Im Jahre 1672 und hauptsächlich durch Generalreskript wurde die Acciseabgabe allgemein erhöht und zwar wie dort gesagt ist, „infolge der immer noch fortdauernden gefährlichen Zeitläufe und der vorhandenen Not.“ Die 11. Acciseordnung erschien unter König Friedrich 1808 als vollständig umgearbeitete Auflage und behandelt in 92 Paragraphen

alle die weitgehenden Accisebestimmungen unter mehrfacher Aenderung der vorhergehenden Verordnungen. Diese Acciseordnung hat jedoch in den Jahren 1816, 1817 und 1821 wiederholt Veränderungen erfahren. Es wurde sodann unter der Regierung des Königs Wilhelm I. am 18. Juli 1824 ein Gesetz betr. die Acciseabgabe, verabschiedet, das in 22 Paragraphen die Bestimmungen regelte. Durch Finanzgesetz von 1868 wurde jedoch ein Zuschlag von 10% und durch Finanzgesetz von 1872 ein solcher von 20% festgesetzt. Letzterer Zuschlag ist bis heute beibehalten worden, wonach nun gegenwärtig die Liegenschaftsaccise 1,2% des Kaufpreises beträgt. — Der Der. Erst. berichtet sodann kurz über die auswärtige Gesetzgebung. Dann behandelt er die Frage, ob die Liegenschaftsumsatzsteuer grundsätzlich zu rechtfertigen ist. Es sei nicht zu verkennen, daß dagegen erhebliche volkswirtschaftliche und finanzpolitische Bedenken geltend gemacht werden können. Die Steuer treffe nämlich nur den Liegenschaftsverkehr, während der Mobilerverkehr von einer Steuer fast gar nicht erfaßt wurde.

Nach der allgemeinen Lage des Staatshaushalts und den immer wachsenden Bedürfnissen desselben könne aber auf eine so naheliegende Einnahmequelle derzeit schon aus finanziellen Gründen unmöglich und zweifellos insolange nicht verzichtet werden, bis die allgemeine Einkommensteuer zur Durchführung gelangt sein wird.

Württemberg.

* Die Schwurgerichtssitzungen beginnen in Ellwangen am Montag, den 18. Dez. d. J., vormittags 9 Uhr. Vorsitzender ist Landgerichtsrat Alf von da.

Stuttgart, 20. Nov. (Der König) hat der Mutter des am 23. Okt. d. J. an seinen Wunden verstorbenen Grafen Zeppelin, der als Hauptmann am Burenkriege in der deutschen Legion teilgenommen hatte, ein Beileidschreiben zugehen lassen, in welchem es heißt: „Ein Trost, ein kleiner Trost darf Ihnen sein, wie ihr Sohn einen ehrlichen, ehrenvollen Soldatentod hat finden dürfen, wie das Vaterland mit dankbarer Bewunderung auf ihn blickt, wie sein altes Regiment mit Stolz seiner gedenkt. Möge ihm die ferne Erde leicht sein, wo er sich so brav gehalten.“

Stuttgart, 21. Nov. Vom Bund der Landwirte ist auf nächsten Sonntag 26. ds. eine Landesversammlung hierher einberufen worden, die von nachmittags 2 Uhr an im Saale des Stadtgartens tagt.

Vom Jagdkreis. Dem Geschäftsbericht der landwirtschaftlichen Berufsvereinigungen des Königreichs Württemberg über das Verwaltungsjahr 1898 entnehmen wir folgendes: Im Kreise wurden 975 Unfälle angezeigt; hievon wurden 628 entschädigt, 120 abgewiesen und 227 auf andere Weise (Wiederherstellung innerhalb der ersten 13 Wochen, Verzicht etc.) erledigt. Für 581 Unfälle wurden Entschädigungen festgesetzt; darunter befinden sich 42 Unfälle im forstwirtschaftlichen Betrieb. Hinsichtlich der Ursachen der Unfälle ist zu bemerken: Durch Maschinen 77, durch fallende Gegenstände 54, durch Sturz von Bäumen, Leitern, in Vertiefungen u. s. w. 179, durch Ueberheben 54, beim Fuhrwerk 64, durch Tiere 85, durch Handgeräte 36, durch Sonstiges 32, zusammen 581. Die Folgen der vorstehend verzeichneten Unfälle waren: Tod 24, Erwerbsunfähigkeit 547. Die Unfälle haben 426 Betriebsunternehmer und ihre Angehörige, sowie 155 Diensthofen und Arbeiter betroffen. 12 Sitzungen wurden von den Vorständen abgehalten. Die Behandlung der Unfälle erforderte 709 erstmalige Bescheide und 558 Aenderungsbescheide. Die Gesamtsumme der Einnahmen im Jagdkreis beträgt 255 428 M. 11 Pfennig, die Gesamtsumme der Ausgaben beziffert sich auf 238 832 M. 87 Pf. Wiederum ist eine Zunahme der Zahl der bei den einzelnen Berufsvereinigungen angemeldeten Unfälle zu konstatieren. Es sind im Jahr 1899 bei der Land- und Forstwirtschaft treibenden Bevölkerung in Württemberg (mit Ausnahme der Staatsforstbetriebe) durchschnittlich jeden Tag 7—8 entschädigungspflichtige Unfälle vorgekommen; der tägliche Aufwand an Unfallentschädigungen für sämtliche im Rentengenuß stehende Personen hat 2478 Mark 19 Pfennig betragen.

Gmünd, 21. Nov. Bei der Gewerbegerichtswahl siegte der Zettel der sozialdemokratischen Arbeiter. Dieselben gaben 516 unveränderte Zettel ab, während es der kath. Arbeiterverein nur auf 194 brachte.

Nagold, 20. Nov. Die Landesherrschafwahl im Oberamt Nagold ist auf Mittwoch den 20. Dezember angesetzt. Als Kandidat wurde von

den Konservativen und dem Bauernbund der Fabrikant Schaible (Nagold) aufgestellt.

Kirchheim, 21. Nov. Noch nie dürfte eine Volksversammlung eine solche Menschenmenge zusammengeführt haben, wie die gestern vom sozialdemokratischen Verein einberufene, in welcher Pfarrer Blumhardt aus Bad Boll über Christentum und Sozialdemokratie sprach. Der Saal und die Nebenräume des Deutschen Hauses waren gedrängt voll und eine nach Hunderten zählende Menge hatte auf der Straße vor dem Lokal Aufstellung genommen. Die Ausführungen des Redners gipfelten hauptsächlich in dem Satze, daß es wohl möglich sei, ein guter Christ und ein Sozialdemokrat zu sein; er kämpfte gegen den Kapitalismus und strebt eine Gleichberechtigung aller Individuen an den geistigen und materiellen Gütern an. Christof Blumhardt, der sich auch in dieser Versammlung zum Sozialismus bekannt hat, ist dessenungeachtet kaum identisch zu erklären mit unseren Gegenwartssozialisten, denn er steht auf dem Boden der Religion und strebt auch nur mit Hilfe dieser eine Besserung der Verhältnisse an. Ob dies aber den Genossen für die Dauer paßt, ist mehr als fraglich, der Fall Wächter hat gerade das Gegenteil bewiesen.

Vom Oberland, 21. Nov. Von Dienstbotenauf dem Lande wurden in den beiden Oberamtsstädten Ravensburg und Diberach gelegentlich in letzterer Zeit an diesen Orten abgehaltenen Herbstjarmärkten bei den betreffenden amtlichen Sparsassen über 25,000 Mark eingelegt.

Deutschland.

Narkbruke, 22. Nov. Die Fürstin von Leiningen, die Schwester des Großherzogs, ist gestern abend gestorben.

Ausland.

Rom, 22. Nov. Marconi, der soeben eine große Zahl seiner Apparate nach Südafrika gesandt hat, erklärte italienischen Redakteuren gegenüber, dank der drahtlosen Telegraphie werde die englische Armee in kürzester Frist die Buren völlig schlagen und Transvaal einnehmen. (!?)

London, 22. Nov. Daily Telegraph meldet aus Kairo: Aus zuverlässiger Quelle verlautet, daß die englischen Truppen in das Gebiet von Wadat, welches das Hinterland von Tripolis bildet, eingedrungen sind. Dieses Hinterland ist dem anglo-französischen Vertrage zufolge den Franzosen als Einfluß-Sphäre zuerkannt worden.

— Wie aus London gemeldet wird, fließen die Nachrichten aus Südafrika sehr spärlich. Die meisten Blätter erörtern den mutmaßlichen Feldzugsplan und stimmen darin überein, daß die auf Ladysmith vorrückenden Truppen heftige Kämpfe zu bestehen haben werden.

Windsor, 22. Nov. (Das deutsche Kaiserpaar in England.) Bei dem Brunkfestmahl, das gestern stattfand, saß Kaiser Wilhelm zur Rechten der Königin, gegenüber die Kaiserin mit dem Prinzen von Wales zur Linken. Es wurden 3 Toaste ausgebracht, auf die Königin Viktoria, den Kaiser und die Kaiserin in und auf die Kaiser in Friedrich.

Pretoria, 23. Nov. General Suysmann berichtet von einem heftigen Kampfe, der bei Maseling am letzten Montag stattfand. Die Engländer feuerten heftig und die Buren beschossen die Befestigungen mit gutem Erfolg. Die Buren verloren einen Mann, der Verlust der Engländer ist nicht bekannt.

Prätoria, 23. Nov. Nach amtlichen Berichten beträgt der Verlust der Buren seit Beginn des Krieges 90 Tote und 200 Verwundete, von letzteren ist aber eine Anzahl

bereits wieder hergestellt und auf den Kriegsschauplatz zurückgeführt. Den „Standard and Diggers News“ zufolge soll die Erhebung der Buren Natal bevorstehen, die Holländer der annektierten Distrikte der Kapkolonie haben sich den Buren bereits angeschlossen.

Kapstadt, 22. Nov. Wie die „Kapstadt-times“ meldet, wurde ein Kriegsreporter an der Grenze verhaftet und als Gefangener nach Bloemfontein gebracht. Derselbe hatte eine von Schreiner mit Milners Genehmigung an Steijn gerichtete Botschaft bei sich und war mit einem beglaubigten Schreiben als amtlicher Kurier versehen. Dem Vernehmen nach ist der Brief Schreiners an Steijn ein Protest gegen die Kommandierung britischer Unterthanen zum Militärdienst für den Oranje-freistaat.

Durban, 23. Nov. Alle Berichte lassen erkennen, daß die Buren in entschlossenem Gewaltmarsch auf Pietermaritzburg begriffen sind. Ihre größte Streitmacht, aus 7000 Mann mit Artillerie bestehend, befindet sich jetzt 25 englische Meilen von Gemid entfernt. General Joubert führt den Oberbefehl.

Lourenzo Marquez, 23. Nov. Eine Depesche vom 21. d. M. berichtet aus dem Hauptquartier der Buren bei Ladysmith: Ein Feldkornet der Prätorja-Abteilung hörte in der Nacht vom 20. auf den 21., wie sich in Ladysmith Geschütze und Ketterei bewegten, welche den Ausgang nach dem Lombard-Koep und Bulwana-Hill zu gewinnen suchten. Die Maximgeschütze feuerten, da die Entfernung aber zu groß war, so wurden Granatgeschütze geschleudert, wodurch die Engländer bei Tagesanbruch zurückgetrieben wurden. Es wird angenommen, daß der Ausfall geschah, um den Truppen in Eastcourt Hilfe zu leisten, welche dringend darum gebeten hatten. General Joubert schnitt den Truppen in Eastcourt den Rückzug nach Pietermaritzburg ab.

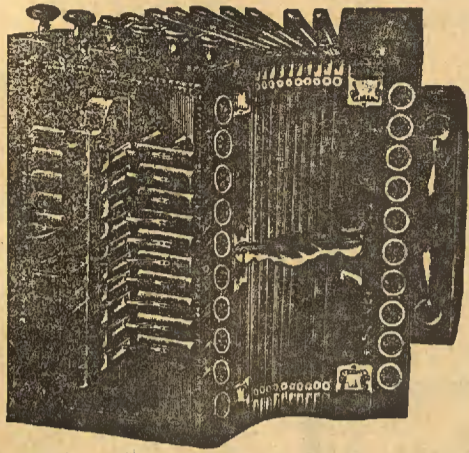
London, 22. Nov. Das Reutersche Bureau meldet aus Pretoria: Ein aus dem Hauptquartier eingegangener telegraphischer Bericht vom 20. Nov. wurde gestern früh dem Kriegsrat vorgelegt, welcher eine 2stündige Beratung abhielt. Der Bericht besagt, daß am Samstag in der Richtung von Eastcourt starkes Geschützfeuer vernommen wurde und daß man südlich von Ladysmith andauerndes Gewehrfeuer hörte. Eine kleine Abteilung Engländer machten einen Ausfall am 20. Nov. früh, wurde aber zurückgetrieben. In der Nähe von Washbank wurden 5 Karabiniers gefangen und nach Pretoria abgehandelt. Die schweren Transvaalgeschütze warfen heute eine Anzahl Granaten in die Stadt.

Berschiedenes.

— Das Ende des Banditen. Vergangenen Freitag wurde der berühmte Bandit Giovanni, der seit mehreren Jahren weite Landstriche auf Korsika unsicher gemacht hatte, von den Gendarmen von Santa-Lucia-di-Porto-Becchio im Arrondissement Sartene niedergeschossen. Der gefürchtete Räuber hatte ein Alter von 40 Jahren erreicht. Seinen Zufluchtsort bildeten die Gesteine von Sant Giovanni, wo zahlreiche seiner Verwandten leben. Er stattete oft bei hellem lichten Tage den umliegenden Gemeinden Besuche ab, um wahre Abgaben von ihnen zu erheben. In dem ganzen Bezirk wagte kein Mensch, ihm entgegenzutreten. Nicht weniger als sechs Mordthaten und achtzehn Mordversuche, neben unzähligen Ueberfällen, Einbrüchen, Diebstählen u. s. w. sind ihm sicher nachgewiesen. Im Jahre 1887 war er bereits einmal festgenommen worden, hatte aber bei der Ueberführung nach dem Gefängnisse von Sartene den ihn überwachenden Gendarmen zu entflüpfen vermocht.

Bieh-Harmonika mit Zitter-Apparat

Nur 5 Mark.



Dieses Instrument ist etwas großartiges auf diesem Gebiete. Mittels dieses Zitter-Apparates, der mir unter D. R. G. M. Nr. 116674 vom Kaiserlichen Patentamt geschützt worden ist, kann man die Musik durch Aufziehen eines dritten Registerzuges beliebig ans Trillieren oder Zittern bringen, ähnlich wie bei italienischen Drehorgeln. Es ist dieses eine interessante, werthvolle angenehme Abwechslung, wodurch Spieler und Zuhörer sehr überrascht werden. Die Ansprache der Stimmen ist eine leichte, ganz gleich, ob der Zitterapparat in oder außer Thätigkeit ist. Dieses Instrument ist außerdem versehen mit gutem Doppelbalgen, 10 Tasten, garantirt unzerbrechlicher Spiralfederung D. R. G. M. Nr. 47462, 40 breiten Stimmen, 2 Contrabässen, 3 Registern, offener Nickel-Klavatur mit breitem Nickelstab umlegt, eleganten Nickelbeschlägen, mit Metall eingefassten Balgfaltenecken, 2 chörigem Orgelton, großes, ansehnliches, solides Concert-Instrument. Neuartiges Glockenspiel kostet 30 Pfg. Neueste Selbsterlernschule gratis. — Gewöhnliche 3chörige Concert-Zug-Harmonikas, auch Fanfaren-Harmonikas in eleganter Ausführung, man höre und staune, nur 4,25 Mk. und keine 4 1/2, 5 Mk. oder noch mehr. — 3chörige Harmonika, großartige Neuheit, 3 echte Register-Contrabässe nur 6 Mk. — 4chörige Harmonika, 4 echte Register, harmoniumartiger Ton nur 8 Mk. — 2 reihiges Künstler-Instrument mit 19 Tasten, 4 Contrabässen, herrliche Concert-Musik nur 10 Mk., mit 21 Tasten 10 1/2 Mk. — Verpackung umsonst.

6chörige Harmonika-Orchestrions, 6 echte Register 12 Mk. — 2 reihiges Künstler-Instrument mit 19 Tasten, 4 Contrabässen, herrliche Concert-Musik nur 10 Mk., mit 21 Tasten 10 1/2 Mk. — Verpackung umsonst.

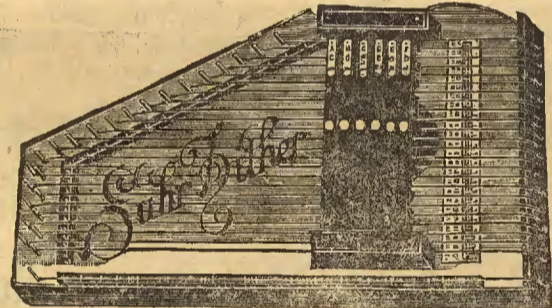
Nur 8 Mark



und nicht mehr das Doppelte oder noch mehr kostet bei mir eine große Concert-Gitarre-Zither „Columbia“, großartig im Ton. Dieses Instrument ist das neueste, beste und einfachste, sofort ohne Lehrer nach der beigelegten Schule zu erlernen. Mechanismus und Griffbrett sind in Wegfall gekommen, Musik ist wie bei einer Concert-Zither! Um das Zitherspiel zu erleichtern und auch dem weniger Geübten das Anschlagen der Accorde zu ermöglichen, sind die Begleitfäden in einer Anzahl von Gruppen derartig angeordnet, daß je immer eine Gruppe einen Accord bildet. Durch diese eigenartige Anordnung der Begleitfäden wird das Zitherspiel nicht nur ganz bedeutend vereinfacht, sondern es ist auch das Greifen unreiner Accorde vollständig ausgeschlossen; ein Umstand, welcher im hohen Grade für die Zweckmäßigkeit der Aenderung spricht. Gehäuse der Zither imitirt Ebenholz, hochfein polirt, prachtvoll ausgestattet, 41 Saiten, 5 Bässe, 5 Accord-Gruppen. Versandt komplett mit Stimm-Apparat, Schule, Ring und Carton.

Jeder kann sofort nach Notenblättern Lieder, Tänze und Märsche spielen. Jedermann staunt über den fabelhaft billigen Preis. Täglich zahlreiche Nachbestellungen und Anerkennungen.

Nur 6 Mark



Kostet bei mir eine große, hochfein polirte Concert-Accord-Zither mit 6 Manualen, 25 Saiten, Stimm-Vorrichtung, elegant ausgestattet, wundervoll im Ton und in einer Stunde zu erlernen. Früherer Preis dieser Zither das Doppelte. Versandt complet mit neuester Schule, Notenständer, Stimm-Apparat, Schlüssel, Ring und Carton. In keiner Familie dürfte ein solches Pracht-Instrument fehlen. 3manualige Accord-Zither nur Mk. 2,80. 9 manualige, große, elegante Zither nur 10 Mk. — Herr Heitzgeb in K. schreibt: „Mit gesandter Zither sehr zufrieden, spreche meine vollste Anerkennung darüber aus“. Täglich zahlreiche Dankschreiben und Nachbestellungen. Versandt gegen Nachnahme.

Heinrich Suhr, Musik-Instrumenten-Fabrik, Neuenrade 1, i. W.

Ältestes und größtes Geschäft dieser Art am Platze.

Bruchchocolade,
per Pfund 85 Pfg.
Suchard-Cacao,
per Dose 60 Pfg.
empfiehlt in prima Ware
Matth. Glenk.

Feinste Eiernudeln,
Hausmachereiernudeln
sowie Bruchnudeln,
breite Nudeln
und Macaroni
in Packeten und offen emp-
fiehl in stets frischer Ware
H. Hohly.

Hülsenfrüchte
aller Art,

Erbisen, Linsen, Bohnen,
Hirse, Reis, Gerste, Sago,
Griesmehl, Zwiebackmehl,
Ruttschelmehl & Paniermehl
empfiehlt billigt
S. Hohly.

Schuld- & Bürgscheine
Pfandscheine
Wechselformulare
Invaliden-Quittungen
Lehrverträge
und Kaufverträge
Vollstreckungsbefehle
Versteigerungsprotokolle
Unfalluntersuchungs-
Protokolle
Unfallanzeigen
Zahlungsbefehle
Schuleinzugsregister
Schultabellen
Schulversäumnisse
Steuersatzprotokolle
Polizeil. Strafverfügungen
Frohnregister
sowie alle sonstigen Formu-
lare hält stets vorrätig die
Buchdruckerei von
L. Unterzuber.

Neue

Erbisen,
Linsen,
Zwetschgen,
Zwiebel

empfiehlt billigt

G. Schöber.

Häringe
Bismarhäringe &
Sardinen

empfiehlt in frischer Sendung
G. Schöber.

Schwämme

Große Auswahl Billigste Preise
bei Albert Zweigle.

Kaisersbach.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Artikels bringe ich meinen Vorrat in
Winterschuhen, Filzschuhen, Endschuhen, Hausschuhen
etc. zu herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

Heinrich Kerner.

Wechselformulare sind vorrätig in der Buchdruckerei von

L. Unterzuber.

Rudersberg.
 Von heute an fortwährend
fettes Kuhfleisch
 erster Qualität neben anderem
 zu haben bei
Wilhelm Sinderer,
 Metzger.

Mit großer Angst!!
 sehen die Hausfrauen dem Winter entgegen.
Warum denn?
 Schmieren Sie doch Ihr Schuhzeug mit **Diemer's**
Waldfischfett
 wodurch Ihre Schuhe weich und wasserdicht werden und Erkältungen durch nasse Füße nicht mehr vorkommen.
 Ueberall erhältlich.

Fabrikant Adolf Diemer, Hall (Würtbg.).

Voggenberg.
 Schöne **Milch-Schweine**
 hat zu verkaufen
Gottlieb Gareis.
 Ist nirgends ein pinschenartiger, auf den Namen „Ammi“ gehender, gelber **Hund**
 zugelaufen? Die Red.
 Ein älteres

Bett samt neuer Bettlade
 hat billig zu verkaufen.
 Wer, sagt die Exped.
W e l z h e i m.
 Im sogenannten „Hafen“ sind im oberen Stock 2 schöne **Zimmer**
 bis 1. Dezbr. oder Neujahr zu vermieten.
Chr. König, Prediger.

Adlerpfeifen
 sind und n. n. die besten Gesundheitspfeife siblee Echt Wetschel, lang M 4.—, halbl. M 3.60, kurz M 2.25. Ahorn, lang M 3.— u. s. w. Ausführliche Preisliste mit Abbild. u. vielen Zeugnisse umsonst.
Eugen Krumme & Cie.,
 Adlerpfeifen-Fabrik,
Summersbach, Rheinprovinz.
Fachbahnen
 empfiehlt **Chr. Bauer.**

W e l z h e i m.
Hochzeits-Einladung.
 Zu unserer am **Dienstag den 28. Novbr.**
 vormittags **11 Uhr** in hiesiger Kirche stattfindenden
— Trauung, —
 sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus zum „Stern“ erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.
 Der Bräutigam: **Karl Lindner, Burgholz.**
 Die Braut: **Röse Gulling, Haghof.**

Bett- und Bügeldecken
 Grösste Auswahl. Jede Grösse.
Wollene Jaquard-Decken.
 Halbwollene dto. „
 Baumwollene dto. „
 Wollene rote „
 Halbwollene dto. „
 Wollene naturbraune „
 Halbwollene dto. „
 Wollene weiße „
 sogenannte Sanitätsdecken.
Reisedecken, Pferde-decken, Betttücher,
 alleräußerste Preise!
Chr. Becker, Münchardt.

Photographische Anstalt Welzheim.
— Aufnahmen —
 nur noch in diesem Jahr:
Sonntag den 26. Novbr.
 Aufträge für Weihnachten bitte an diesen Tagen geben zu wollen.
Photograph Wahl.
 Vergrößerungen nach kleinen Bildern, zu Weihnachtsgeschenken sehr geeignet, werden in feiner Ausführung geliefert.

W e l z h e i m.
 Auf nächsten Sonntag den **26. Novbr.** nachmittags **2 Uhr** werden sämtliche
Schmiede
 von hier und Umgebung zu einer wichtigen Besprechung in's Gasthaus zum „Stern“ freundlichst eingeladen.
Der Einberufer.

Alte Briefmarken
 auf Briefen, Akten etc. aus den Jahren 1849/74 kauft und wünscht Angebot
S. Freudenstein
 Frankfurt a. M.
W e l z h e i m.
 Abonnements für den **Schw. Volksfreund**
 pro Monat 25 Pfg. nimmt entgegen.
G. Wele.

Alles probiert
 und herausgefunden, daß **Carl Nill's** allein echte **Spizwegerich-Brustbonbons**
 die allerbesten Hausmittel geg. jed. Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung etc., und nur echt in Paketen à 10 Pfg., 20 u. 40 Pfg., also nicht offen ausgewogen, zu haben sind in **Welzheim** bei **H. Hohly**; in **Schwend** bei **A. Stüber's Ww.**

Suche bis Vichmeß ein ehrliches fleißiges **Mädchen**
 von 18—20 Jahren aufs Land.
 Nähere Auskunft erteilt **Chr. Rapp, j. gr. „Baum“**
Schorndorf.

Gefunden
 wurde in der Nähe vom Stern ein Geldbeutel mit etwas Geld.
 Näheres b. d. Red.
Schuhmacherartikel
 Bugstiefelschäfte, Knopfstiefelschäfte, Bugschuhschäfte, Lastingschäfte, Gummizüge, Schuhfutter, Sohlennägel, Absatznägel, Holznägel, Wienerpapp, Zwecke, Zwedzangen, Raspeln, Flecks in allen Größen, sowie sämtliche noch dazu gehörige Artikel empfiehlt sehr billig
G. Schober.

Die Zeit ist da zur **Schweinemästung.**
 Niemand versäume Geo Doerger's Mast- u. Ferkelpulver anzuwenden. Der Erfolg bleibt nicht aus.
Pr. Schacht, 50 Pf. Zu haben in **Welzheim** in der Apotheke.

Welschkornmehl, Lein- fuchen & Mohnfuchen
 empfiehlt **H. Hohly.**
 Unserer heutigen **Gesamt-Ausgabe** liegt ein Prospekt von **M. Müller in Schw. Gmünd** bei.

Unter dem Viehstand des **Gottlieb Klenk** Anwalts in Eckartsweiler ist die **Maul- und Klauenseuche** ausgebrochen, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Welzheim, den 22. November 1899.

Stadtschultheißenamt:
Müller.

N. Staatsanwaltschaft Ellwangen.
Nachtrag.

Zu der Anzeige wegen versuchter Tötung im Wald bei Geradstetten ist nachzutragen, daß ein von dem Jagdpächter auf den Thäter abgegebener Schuß mit Schrot Nr. 3 diesen wahrscheinlich auf der Vorderseite getroffen hat.

Ellwangen, 23. November 1899.

Oberstaatsanwalt
G e r h a r d.

Welzheim.

Mein aufs Neue sortiertes Lager in

**Tuchen, Buckskins, Kammgarn,
Cheviots und Heberzieherstoffen**

halte bei billigen Preisen geneigter Abnahme bestens empfohlen.

Adolf Berthemer.

Chr. Becker, Murrhardt.

Spezialität: Herren-Confection.

Anfertigung nach Maß

unter Garantie für modernen Schnitt, prompte solide Bedienung

unter billigst gestellten festen Preisen.

Mein großes Lager in

Tuch und Buxkin,

Velour, Loden, Cheviot & Kammgarn

in englisch und deutschen Fabrikaten ist stets reichhaltig und jedem Geschmack entsprechend sortiert.

Für Wasch-Anzüge

empfehle meine halbwoollene Kammgarne, sowie licht- und waschechten Drillinette, Jagdleinen etc. etc.

Herren-Wäsche.

Normal-, Reform- und Sports-Hemden,

Weisse und farbige Hemden,

Kragen, Cravatten, Serviteur,

Manchetten, Hosenträger,

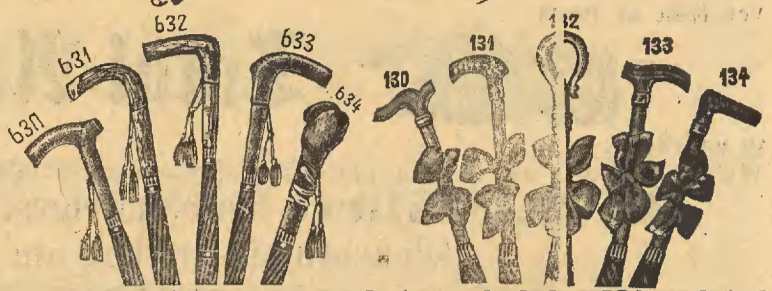
Weisse & farbige Taschentücher

in jeder Qualität und Preislage.

Großen Versandt nach Auswärts!

Schuld- und Bürgscheine sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.

Regen-Schirme



per St. von 1.05 6.00 Mark
empfeht in großer Auswahl

G. Schober.

Frauen und Mädchen

benützen zur Erfrischung, Verschönerung und Verjüngung ihres Teints nur

Grolsch's Heublumen-Seife

aus dem Extrakte der vom Pfar. Kneipp so vielfach verordneten, die Haut erfrischenden und belebenden Heublumen erzeugt. Preis 50 Pfg.

Was ist Ferarolin?

Ferarolin entfernt Wein-, Kaffee-, Fett-, Tinten-, als auch Harzflecke aus den heikelsten Stoffen, ohne Ränder zu hinterlassen.

Ferarolin ist seit Jahren erprobt und ist gesetzlich geschützt.

Preis einer neuartigen Metallhülse 35 und 60 Pfg.

Engros durch die

„Engeldroguerie“ von **Johann Grolsch**,
k. k. Privilegiums-Inhaber in Brünn, in Mähren.

In Welzheim bei **Heinr. Aug. Bilfinger.**

Max Lohss, Welzheim.

Neu eingetroffen sind in großer Auswahl:

**Baumwollflanelle und
Bett-Tücher**

von den billigsten bis zu besten Qualitäten.

Preise ganz besonders niedrig.



**Cigarren
und Tabak,
Cigarettten
und Cigarettentabak,
Schnupstabak**

empfeht

Heinr. Aug. Bilfinger.

Max Lohß, Welzheim

empfeht

**Dr. Lahmann's Reform-
Hemden**

B'woollenkleidung für's ganze Jahr.

halbwoollene Normalhemden, reinwoollene Normalhemden, Baumwollflanel-Hemden.

Unterhosen für Knaben & Herren
gestrickt und normal.

Große Auswahl!

Billige Preise!

Frachtbriefe halt vorrätig

L. Unterzuber.

Infolge Hausverkaufs und damit verbundenen Umzugs bin ich genötigt, mein gesamtes Warenlager, bestehend in nur Ia.-Qualität verzinneten, lackierten, emaillierten u. vernickelten Haushaltungs- und Küchen-Einrichtungsgegenständen aller Art, Häng-, Zug-, Steh- und Wandlampen etc. von heute ab einem

Total-Ausverkauf

zu unterstellen.

Günstigste und vorteilhafteste Einkaufsgelegenheit für Brautpaare, für Geschenkzwecke und für Wiederverkäufer.

F. M. Müller, Flaschnereigeschäft, Magazin für Haushaltungs- und Beleuchtungs-Artikel, am unteren Markt, Schw. Gmünd.

Krieger-Verein Welzheim.



Nächsten Sonntag den 26. d. Mts. abends von 7 Uhr an

Monats-Versammlung

bei Kamerad Schneider zur „Sonne.“

Tagesordnung:

- 1) Anschaffung einer neuen Fahne.
- 2) Laufendes.

Zu recht zahlreichem Erscheinen wird freundlichst eingeladen.
Der Ausschuss.

Tricot Unterfleider

in reiner Wolle $\frac{1}{2}$ Wolle, und Baumwolle.
Weiße Hemden, Serviteur, Kragen und Manschetten
Cravatten, Hosenträger, Handschuhe,
empfehle in soliden Qualitäten und billigsten Preisen.
Chr. Becker, Murrhardt.

Ziehung am 12. Dezbr. 1899.

Möckmühler Geld-Lotterie

zur Wiederherstellung der abgebr. Stadtkirche.
Hauptgewinne 15 000, 5 000 Mk. u.
zus. 1237 Geldgewinne mit 40 000 Mk.
Lose à 1 Mk., 13 Lose für 12 Mk., Porto und Liste
25 S. empfehlen die
Generalagentur Eberhard Fezer in Stuttgart,
sowie H. Aug. Bilsinger in Welzheim.

Albert Böhringer, Murrhardt

empfehl

Woll- & Winterwaren

aller Art, als:

Unterhosen, Unterwämser, (Jagdwesten,) Unterleible, Kinderkittel, Kinderkapuzen, Kinderkappchen, Höschen und Röschchen,
Wollene Socken und Strümpfe,
Handschuh, Schalktücher und Schälchen, Frauentapuzen und Fauchons,

Winterschuh als:

Galwerschuh und Stiefel, Gamschuh, genagelte Luchschuh und Holzsohlenstiefel,

Wollgarne

alles in frischer Ware, große Auswahl und zu billigsten Preisen.

Rechnungen

werden sauber und billig angef. in der Buchdr. von L. Unterzuber.

Havelock-, Paletot- Anzug- und Beinkleiderstoffe, speziell Roden

in hervorragender schöner Auswahl.

Tadellose Anfertigung. Billigste Preise.

Chr. Becker

Maßgeschäft für Herrenkleider,
Murrhardt.

Große Auswahl in fertigen Haus- Zier- & Kinderschürzen aller erdenklichen Sorten,

Arbeiterschürzen

empfehl äußerst billig.

Matth. Klent.

Mariazeller Magentropfen



Schutzmarke
C. Brady
Man bitte diese Schutzmarke u. Unterschrift zu beachten.

unentbehrliches, altbekanntes Haus- u. Volksmittel
vortreflich wirkend bei Krankheiten des Magens, bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überliegendem Nerven, Blähung, saurem Aufstößen, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduktion, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung. — Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Uebelriechen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Leber- und Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magentropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bezeugen.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Dozeflasche Mk. 1.40.
Central-Versandt durch Apotheker Carl Brady, Apotheke „Zum König von Ungarn“, Wien, 1 Fleischmarkt.

Die Mariazeller Magentropfen sind echt zu haben:

In Welzheim in der Apotheke.

Bereitungsverfahren. Aufg., Coriander, Fenchel-Samen, von jedem ein und dreizehntel Gm., werden grob zerstoßen in 1000 Gm. 60procent. Weinspirit 3 Tage hindurch digerirt (ausgelangt), sodann hiermit 800 Gm. abdestillirt. In dem so gewonnenen Destillat werden 15 Gm., ferner Pfefferminze, Myrthe, rothes Sandelholz, Calmus, Cinglan, Macabarer-Julitter-Wurzel je ein und dreizehntel Gm. insgesamt grob zerstoßen 3 Tage hindurch digerirt (ausgelangt), sodann gut ausgepreßt und filtrirt. Product 750 Gm.

Alle Sorten Farben,

Bürsten, Pinsel, Oele und Firnisse
empfehl
Chr. Bauer.

Oefen u. Kochherde

empfehl billigst

Chr. Bauer.

May & Edlich- Stoffwäsche

Kragen, Vorhemden 1 St. 6 Pf. Summikragen
Cravatten 1 St. von 10 Pf. an empfehl
Carl Döbele.

Aussteuwaren

Hemdentuche, Leinen, Halbleinen, Baumwoll-
flanelle, Bettbarchente, Bettdrille, Bettüberwürfe,

== Bettbezugstoffe, Pelzpique. ==

Tischtücher, Handtücher, Vorhänge, farbig, weiß & crème,
Portieren, Bügel-, Schlaf-, Pferdedecken,

==== Taschen-Tücher =====

hält in größter Auswahl bestens empfohlen.

MATTH. KLENK.

Karl Gruber in Welzheim

Billige Preise.

für bevorstehende

empfiehlt

Dauerhafte Ware.

in Verbrauchszeit sein reichhaltiges Lager in allen Sorten

== Winterschuhwaren, ==



wie F. b. Pelzrohrtiefel mit Lederüberzug & Lammfellfutter, Gadenstiefel mit Besatz & Pelzfutter, Filz-, Zug-, Knopf- und Schnürstiefel mit Pelzfutter für Frauen und Kinder, sowie Augsburger und sächsische Tuchschuhe, Filzschuhe mit Zug-, Knopf- und Schnürung, Selbandschuhe mit Besatz für Frauen und Kinder. Eine größere Partie Tuchschuhe mit und ohne Besatz (warmes Futter) verkaufe äußerst billig.

Holzschuhe halte stets auf Lager.

Zugleich empfehle meine

Lederwaren in nur guter Qualität,
als: Reitstiefel mit Gd., Rund- & ohne Falten, Rohrstiefel für Sonn- & Werktag,

Herrn-, Zug- und Gadenstiefel
in schwerer und feinsten Ausführung, Zug- und Rohrstiefel für Knaben,
Frauen-Zug-, Knopf- & Schnürstiefel (ebenso für Mädchen & Kinder.)
Reparaturen werden äußerst pünktlich und gut ausgeführt.

Spazierstöcke

empfiehlt billigen
Karl Döbele.

Karl Döbele.

Welzheim.

Wollgarne

empfiehlt trotz Aufschlag noch zu den alten Preisen 1/5 Pfd. von
40 Pfg. an. Karl Döbele.



Albert Böhringer, Lederhandlung M u r r h a r d t

empfehlte in guter Verbung und Trocknung:
Zuländisches, Norddeutsches und Schweizer-
Sohlleder in halben Häuten, Hinterstücken,
Spangen und Sohlen,
Wildoberleder und Kalbleder, Bacheleder,
Brandsohlleder und Futterleder,
ferner:

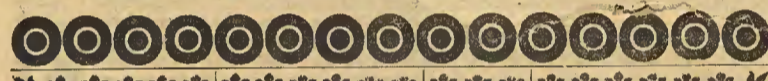


Schäfte aller Art,
für Männer und Knaben, Frauen, Mädchen und
Kinder, namentlich
Dragonerstiefelschäfte
und Herrenschürstiefelschäfte mit Besatz,
L e d e r t u c h

matt und mit Glanz,
sämtliche Schusterwerkzeuge,
acht amerik. Holznägel, Gummizüge,
Leisten in modernen praktischen Façonem,
Stiefelhölzer, Wallbretter, Kiderem, Lederichwärze,
Lederappretur zu schwarzen und gelben Schuhwaren,
sowie alle zur Schuhmacherei nötigen Artikel.
Alles in großer Auswahl und, trotz Auf-
schlags, zu meistens alten Preisen.

Schäfte nach Maas

und in besonders gewünschter Ausführung werden schön
und billig schnellstens direkt ab Fabrik geliefert.



Bettfedern

sind wieder in best gereinigten Qualitäten vorrätig
und empfehle ich diese und fertige

== Betten ==

sowie sämtliche
Aussteuerartikel

billigt

Heinr. Aug. Bilfinger.

W e l z h e i m .

Jagdgewehre

Lefauges und Centralfener,
Zimmerflinten, Revolver, Pistolen
sowie die dazu gehörige Munition empfiehlt billigt.
Chr. Bauer.

Reparaturen von Regenschirmen

werden zukünftig nur an den von mir gekauften Schirmen
vollzogen.

Matth. Klenk.

Mehrere 1000 Meter
Hemden-Flanelle
in sehr schönen Dessins empfiehlt
per Meter zu 25,
30, 35, 40, 50,
55 & 60 Pfennig.
G. Schober.

Zu haben in Welzheim in
Gesetzlich geschützt!

Die
Winter-Ausgabe von
Greiner & Pfeiffer's
Blitz-Fahrplan
(Inhaltlich bedeutend vermehrt)
erschien soeben.
+ Preis nur 15 +
Pfg.

Gesetzlich geschützt!

der L. Unterzuber-schen
Buchdruckerei.

Hiermit zeige ich den Eingang der neuesten
Samtgarnstoffe
Buckskins, Loden, Hosenzeuge,
Kleiderstoffe
aller Art
in baumwolle, halbwolle, reine Wolle,
== Jaquettes ==
Woll- & Winterwaren
ergebenst an und lade zum Besuch meines
reichhaltigen Lagers freundlichst ein.
Heinr. Aug. Bilfinger.

Matth. Klenk, Welzheim.
Durch günstige Kaufsgelegenheit bin ich in der Lage, einen
großen Posten
Hemden-Flanelle
in nur prima Waare per Meter 35 und 40 Pfennig in
Verkauf zu bringen, sonstiger Preis 60 und 65 Pfennig, nur so-
lange von diesem Vorrat.